Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie
Rheinland-Pfalz e.V. - Trier

Die **WISSEN** Schafft

VWA Trier nun FIBBA-akkreditierter Studienstandort der FH Südwestfalen

Newsletter Wintersemester 2020/21

Liebe Alumni,

Prof. Dr. Rolf Weiber Thomas Kiewel

wir freuen uns, Ihnen unseren ab dem Wintersemester 2020/21 neu gestalteten Newsletter zu übersenden.

In diesem Newsletter wollen wir Sie nicht nur über die Entwicklung Ihrer Almer-Mater, der VWA Trier, informieren, sondern Ihnen einen echten Mehrwert bieten, durch fünf in Zukunft stets angebotene Rubriken:

- Abschlüsse, Betreuung und Angebote, wie der Bachelor-Abschluss oder Refreshment-Module für Manager.
- Einblicke in das Alltagsleben Ihrer Top-Dozenten, Professoren stellen sich vor.
- Erinnerungen an Ihr Studium, Alumni blicken zurück.
- Trends in Fächern, die Sie im Alltag weitererzählen können.
- News.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und dem Vermehren Ihrer Einsichten, denn auch das Newsletter folgt unserer Vision: VWA Trier. Die WISSEN Schafft.

Bitte unterstützen Sie Ihre Almer-Mater und teilen den Newsletter mit Freunden, Kollegen und Interessenten. Begeistern Sie für die Studiengänge oder Refreshment-Module für Manager!

Ihr VWA Studienleiter und Ihr VWA Geschäftsführer

Interessantes für Sie heute!

- **Grußworte**
- **Studienabschlüsse und TOP-Betreuung**
  - Wirtschafts-Diplom
  - Wirtschaftsinformatik-Diplom
  - Bachelor of Arts
  - Absolventenbetreuung
  - Kurse WS 20/21: Auch Einzelbelegung
- **Ihre Professoren stellen sich vor**
  - Prof. Dr. Lutz Richter
- **Erinnerungen: Was Alumni TOP fanden!**
  - Sehr viel gelernt, jetzt will ich Dr. werden. B.A. Jaime Lohrke
- **Wissenschaft im Alltag: TOP-Trends**
  - Wirtschaftspolitik im Wandel. Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger
- **News**
  - Start IV. BA-Jahrgang an der VWA Trier
  - Neue Hörersprecher
  - Wechsel in der Führungsspitze
- **Impressum und Kontakt**

Start neuer Diplom-Studiengänge: 5. März 2021

WIRTSCHAFTS-DIPLOM

STUDIENABSCHLÜSSE UND TOP-BETREUUNG

Ein erfüllender Beruf mit Aufstiegsmöglichkeiten und Verantwortung? Bestes Fundament hierfür bildet die kontinuierliche Weiterbildung und ein breites fachliches Know-how. Die VWA Trier bietet diese Verbindung von Theorie und Praxis mit renommierten Hochschullehrern und erfahrenen Praktikern an.

Sie ermöglicht ein nebenberufliches Studium, mit Zeitaufwand nur am Wochenende und führt Sie in drei Jahren zum Betriebswirt/in (VWA) und in weiteren 1,5 Jahren zum Bachelor of Arts. All dies wohnortnah auf dem Campus der Uni Trier und berufsbegleitend.

WIRTSCHAFTS-DIPLOM „Betriebswirt/in (VWA)“

- Schwerpunkt Betriebswirtschaft
- Dauer: 6 Semester
- VWA Zertifikat, nach 2 Semester Grundstudium.

WIRTSCHAFTSINFORMATIK-DIPLOM „Informatik-Betriebswirt/in (VWA)“

- Schwerpunkt Informatik und Wirtschaftsinformatik
- Dauer: 6 Semester oder
- *Aufbaustudium*: 3 Semester für Betriebswirt/in.

BACHELOR OF ARTS: nur 1,5 Jahre zum Abschluss

- Berufsbegleitender, akkreditierter Studiengang 180 Leistungspunkte (Anrechnung 90 LP aus VWA-Diplom)
- Akademischer Hochschulstudienabschluss: B.A., Fachrichtung Betriebswirtschaftslehre.

TOP-Betreuung durch unsere „Guten Seelen“

Alle studentischen Evaluationen bewerten die Hörerbetreuung der VWA Trier als SPITZE! Die Damen auf der Geschäftsstelle kümmern sich mit großem Engagement und fast „mütterlich“ um unsere Studierenden.

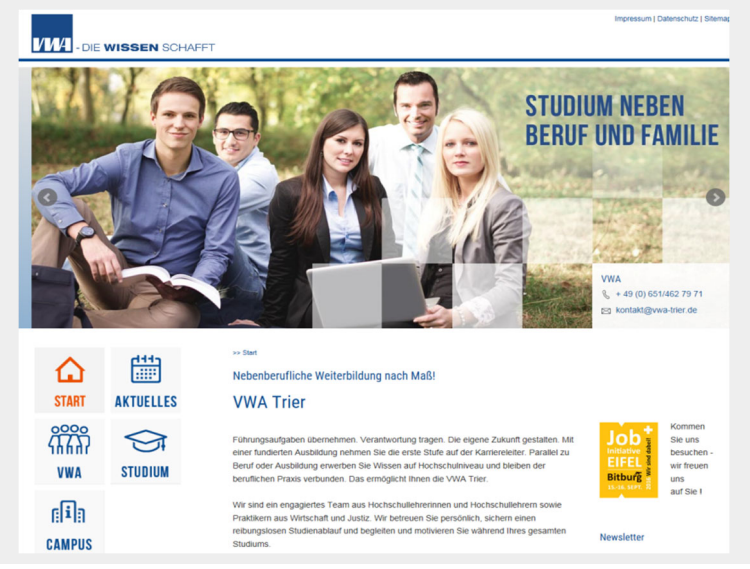
Mit großem Bedauern verabschieden wir Marita Rohr, Jahrelange mit Hildegard Krist die „Guten Seelen“. Wir danken Frau Rohr von Herzen für Ihre Unterstützung und wünschen ihr alles, alles Gute. Gleichzeitig begrüßen wir Frau Maren Müller, die sicherlich das spitzenmäßige Betretungsniveau aufrechterhalten wird.

Frau Hildegard Krist

Frau Marita Rohr

Frau Maren Müller

Das VWA-Studium ist ohne Abitur möglich und die Diplom-Studiengänge sind für alle Berufsabschlüsse geöffnet, siehe im Detail **www.vwa-trier.de**.



Einzigartig ist die Qualität der VWA Trier-Dozenten. Niemand sonst bietet TOP-Professoren, international bekannt, in Firmen geschätzt und am Puls der Zeit!

Kurse im Wintersemester 2020/21: Auch zur Einzelbelegung als Refreshment-Module für Praktiker

- Vertragsrecht und Verbraucherprivatrecht,
  Dr. Jonas Brinkmann, Uni Bielefeld
- Wachstum und Struktur: Volkswirtschaft im Wandel,
  Univ.-Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Uni Trier
- Buchführung und Jahresabschluss,
  Univ-Prof. Dr. Lutz Richter, Uni Trier
- Finanzentscheidungen und Investitionsrechnung,
  Dr. Alexandra Moritz, Uni Trier
- Kundenorientierung Repetitorium,
  Univ-Prof. Dr. Rolf Weiber, Uni Trier

UNSERE PROFESSOREN STELLEN SICH VOR

Univ.-Prof. Dr. Lutz Richter

Prof. Dr. Lutz Richter

Seit 2008 bin ich an der Uni Trier tätig und habe die Professur für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Unternehmensrechnung inne. Zuvor arbeitete ich zehn Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent an der Universität des Saarlandes, Saarbrücken, wo ich promovierte und mich habilitierte.

Zu meinen Forschungsschwerpunkten zählen die internationale Steuerlehre, insb. die Untersuchung des Einflusses europäischer Vorgaben auf die Wirkungsweise des deutschen internationalen Steuersystems, aber auch Fragen der Besteuerung nationaler und internationaler Unternehmenszusammenschlüsse und deren Optimierungsmöglichkeiten (z.B. Welche Regelungen im Kontext von Schachtelkonzernen verstoßen gegen die Mutter-Tochter-Richtlinie? Eignet sich eine ihre Geschäftsleitung in Deutschland innehabende britische Limited als Organgesellschaft?).

Zudem widme ich mich Fragestellungen an der Schnittstelle zur IT wie der elektronischen Steuerberatung oder der elektronischen Kommunikation zwischen Steuerpflichtigen und Finanzverwaltung (z.B. Wie wirkt sich die E-Bilanz auf Kleinbetriebe aus? Eignet sich die E-Bilanz wirklich zum Steuerbürokratieabbau?).

Auch staatenvergleichenden Themenbereichen fühle ich mich verpflichtet (z.B. Was kann Deutschland hinsichtlich seines Maßgeblichkeitsprinzips von Österreich lernen? Welche Ausgestaltungsempfehlungen sind dem deutschen Steuergesetzgeber anzutragen, wenn dieser mit ausländischen Lösungen verglichen wird?).

In der Praxis, kooperiert mein Lehrstuhl mit zahlreichen namhaften nationalen und aus Luxemburg stammenden Partnern. Nähere Informationen finden Sie bitte unter www.bsu.uni-trier.de.

An der VWA Trier bin ich seit WS 2017/18 für die Fächer „Buchführung und Jahresabschluss“ sowie „Rechnungslegung nach HGB“ tätig. Zuvor bzw. parallel stand ich im Dienst der VWAs Saarland, Kaiserslautern sowie Koblenz, für über 20 Jahre.

ERINNERUNGEN: WAS ALUMNI TOP FANDEN!

Sehr viel gelernt, jetzt will ich Dr. werden

B.A. Jaime Lohrke
Bachelor-Absolvent

Es ist nie zu spät. Es gibt mehrere Gründe und Einflüsse dafür, warum ich nicht schon in jungen Jahren meine Berufslebensplanung in die akademische Richtung gelenkt habe. Vielleicht hat es auch einfach eine Weile und die Reife des Lebens gebraucht zu erkennen, dass Bildung und persönliche Qualifikation wichtiger denn je im heutigen Arbeitsumfeld ist. Sicherlich bin ich mit dieser Historie nicht allein.

Ohne akademische Vorbildung ermöglichte die VWA mir den ersten Zugang zu diesem Bildungsweg, denn nach Jahren im Beruf wäre ein Vollzeit-Unistudium und die damit verbundenen Einbußen für mich unmöglich.

Alles begann 2011 mit dem Besuch einer Informationsveranstaltung von Professor Weiber und der anschließenden Einschreibung zum Studiengang zum Betriebswirt VWA – ohne eine genaue Vorstellung davon, was mich erwarten würde, geschweige denn, was ich am Ende der Reise davon erwarte. Die Ahnungslosigkeit wich schnell absoluter Klarheit, denn die VWA, die Dozenten von der Uni Trier und ihre Reputation, die Lerninhalte und die Didaktik lassen keinen Zweifel an der hohen Qualität, Aktualität und dem Praxisbezug zugeschnitten auf Studierende, die aus dem Beruf und aus der Praxis und eben nicht aus dem universitären Umfeld stammen.

Begeistert von der Qualität und dem Wissensgewinn, den ich vorher nie gedacht hätte zu erreichen, war für mich – nach dem Abschluss des Diplom-Studiengangs zum Betriebswirt VWA 2014 – das Ergreifen

der Gelegenheit zum berufsbegleitenden Bachelor-Abschluss eher eine logische Konsequenz, als eine Frage. Der Bachelor-Abschluss bedeutet ein relativ niedriges Zeitinvestment, verglichen zum Regelstudium. Diesen anzuschließen und der erneute Wissensgewinn waren echt toll. Ich war super happy.

Der dann folgenden, überdurchschnittlichen Unterstützung habe ich es zu verdanken, dass mein nächstes Ziel überhaupt denkbar und nun fest anvisiert ist: Ich will Doktor werden.

Dass dies möglich ist, beruht einzig und allein auf der Tatsache, dass ich mich irgendwann für die VWA entschieden habe. Niemals hätte ich dies für möglich gehalten, als ich 2011 mit dem Betriebswirt VWA Studiengang begann. Was einst als Nachholen einer nicht gewählten Alternative begann, entwickelte sich zur Passion. Letzten Endes zeigt es abermals, auf welch ausgezeichnetem Niveau die Studiengänge sind.

Jeder findet Gründe dafür, etwas nicht zu machen. Jedoch kann ich sagen, dass ich mehr gelernt habe, als ich vorher jemals für möglich gehalten hätte – und dafür ist es für niemanden und nie zu spät. Wer sich also bei der Frage ertappt, ob er in die eigene Bildung investieren sollte oder nicht, für den sollte weder Zeitpunkt noch Alter ein Gegenargument sein, denn: „Es ist nie zu spät!“

WISSENSCHAFT IM ALLTAG: TOP-TRENDS

Wirtschaftspolitik im Wandel.

Prof. Dr. Georg Müller-Fürstenberger, Vize-Präsident der Uni Trier

Unternehmerischer Erfolg und private Wohlfahrt sind auf ein intaktes volkswirtschaftliches Umfeld angewiesen. Dazu gehörten angemessenes Wachstum, wenig Inflation, kaum Arbeitslosigkeit und außenwirtschaftliches Gleichgewicht; dies sind die vier Kernziele der Stabilitätspolitik.

Ergänzt werden sie durch zwei weitere Ziele, den Schutz der Umwelt und sozialen Ausgleich. Diesen Zielen dient die Wirtschaftspolitik – ihre Wirkungsweise zu verstehen und die nötigen Instrumente zu entwickeln ist Aufgabe der Volkswirtschaftslehre.

In den letzten Jahren tritt neben den grundsätzlichen Stabilitätsfragen aber deutlich etwas Weiteres in den Vordergrund: die wirtschaftspolitische Krisenbewältigung.

Dies prägt auch die Themen der volkswirtschaftlichen Forschung. Wie reagieren auf Finanzkrise, Brexit, Klimawandel, und jetzt zudem auf eine Pandemie? Was tun, wenn unvorhergesehene, negative Ereignisse den gesamten Wirtschaftskreislauf erschüttern? Wie kann die Wirtschaftspolitik schnell und effektiv reagieren, und wie kann sie die Wirtschaft krisenfester machen?

In der Forschung haben wir uns in den letzten Jahren mit Krisen befasst, die mit dem Klimawandel zusammenhängen, sogenannte Wetter-Extremereignisse. Üblicherweise wird dabei schnell nach dem Staat gerufen, der mit monetären Rettungs- und Hilfsaktionen auf die wirtschaftlichen Folgen reagiert.

Denkbar ist aber auch ein Versicherungsmodell, also die Möglichkeit der privaten Vorsorge für den Krisenfall. Die Versicherungslösung hat den großen Vorteil, dass vorgesorgt wird, und die Höhe der Prämie das Risiko beziffert. Auch ist dann klar, wer im Krisenfall die Kosten trägt, nämlich die Aktionäre und Gläubiger der Versicherung. Versicherungen gegen Krisenereignisse gibt es schon länger, auch eine Pandemieversicherung; aber sie gelten als kompliziert und teuer.

Teuer wird es aber auch ohne Versicherung, nämlich dann, wenn der Staat einen Großteil der finanziellen Lasten schultert. Die Finanzierungsfrage ist ein weiteres, zentrales Thema wirtschaftspolitischer Forschung.

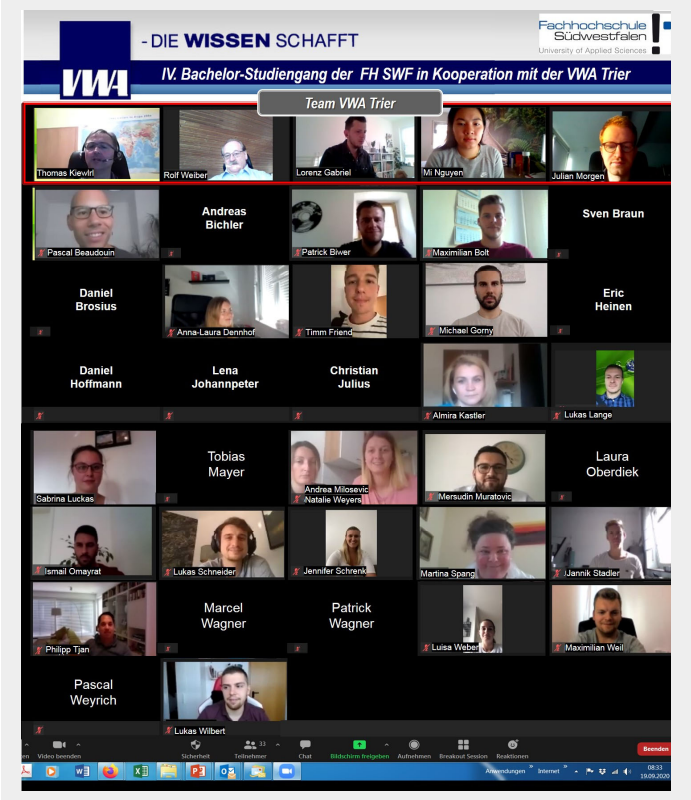
Schulden von heute sind die Steuern oder die Inflation von morgen. Dabei ist insbesondere die Frage nach den konkreten, d.h. bezifferten Obergrenzen der Staatsverschuldung relevant. Das wiederum hängt stark davon ab, ob die staatliche Schuldenaufnahme mit der privaten Kreditnachfrage konkurriert und diese verdrängt, oder auf freie Ersparnisse zugreift. Idealerweise könnte man eine Schuldengrenze ausrechnen, ab der Staatsverschuldung gefährlich für das Wachstum einer Wirtschaft ist. Daran forschen wir gegenwärtig an der Professur.

NEWS

Start IV. BA-Jahrgang an der VWA Trier

Mit Stolz und großer Freude haben wir am 18.9.2020 bereits den IV. Bachelor-Studiengang an der VWA Trier mit einer Online-Konferenz gestartet. Der von unseren 33 VWA-Diplomern unter Anerkennung von im VWA-Diplomstudium erbrachten Leistungen an der FH Südwestfalen absolviert wird. Das Studium umfasst 180 Leistungspunkte, wobei i.d.R. 90 über das VWA-Diplom anerkannt werden. Die Verbleibenden werden meist durch schriftliche Ausarbeitungen (gerne zu Themen aus dem eigenen Arbeitsumfeld) wie Praxisprojekte, Seminare und Bachelorarbeit erbracht. Vorlesungen, wie im VWA-Diplomstudium, gibt es wenige und als Block. Die Leitung der VWA Trier und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Trier unterstütz Sie (1. Zeile Screenshot). Weitere Informationen finden Sie unter www.vwa-trier.de/studium/ und www.fh-swf.de.

Gestartet wurde mit den Wissenschaftliche Grundlagen und dem ersten Praxisprojekt. Wir freuen uns auf die spannende BA-Studienzeit und sind sicher, dass spätestens nach vier Semestern alle den ersten **akademischen Studienabschluss** in der Tasche haben. **Wir geben auf jeden Fall ALLES**.



Neuer Hörersprecher

Seit September 2020 gibt es neue Hörersprecher des Studienganges BWL der VWA Trier, die immer ein offenes Ohr für Fragen aller Kommilitonen haben.

Stefanie Friedrich

Alexander Koster

Hörersprecherin ist Frau Stefanie Friedrich (stefaniefriedrich@ymail.com) und Stellvertretender Hörersprecher ist Herr Alexander Koster (alexkosterriol@web.de). Für Ihre nicht selbstverständliche Bereitschaft und Leistung ein großer Dank der Leitung der VWA Trier.

Wechsel in der Führungsspitze

Leider müssen wir uns von Prof. Dr. Axel Adam-Müller als stellvertretender Studienleiter verabschieden. Aus persönlichen Gründen kann er auch als Dozent leider nicht mehr regelmäßig mitwirken. Wir bedanken uns für seine Unterstützung herzlich.

Als neuer stellvertretender Studienleiter konnte Prof. Dr. Prof. h.c. Bernhard Swoboda gewonnen werden, der seit Jahren als Dozent die VWA Trier unterstützt. Was er in Lehre, Forschung und Praxis macht, lesen Sie im kommenden Newsletter.

Prof. Dr. B Swoboda

IMPRESSUM

VWA Trier
Am Wissenschaftspark 25 + 27
D-54296 Trier
Tel/Fax: +49 651 462 7971/7972
E-Mail: kontakt@vwa-trier.de
Home: www.vwa-trier.de
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Vereinbarung